

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Dr. Michael STRUGL
Wirtschafts-Landesrat

Karl ASPÖCK
Geschäftsführer Aspöck Systems GmbH

am 30. Juni 2015 um 11.30 Uhr

zum Thema

Kooperation als Erfolgsrezept für Innovation: Neuartige Hybrid-Leuchte sichert Betriebsstandort in Peuerbach

Weiterer Gesprächsteilnehmer:

DI (FH) Werner Pamminger, MBA
Geschäftsführer Business Upper Austria

www.strugl.at / www.biz-up.at



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Strugl, Tel. (+43 732) 77 20-15103, (+43 664) 600 72-15103

Mag. Markus Käferböck, Unternehmenskommunikation Business Upper Austria, (+43 732)

79810 5061; (+43) 664 84 81 240

Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael STRUGL

Das Erfolgsrezept für Produktinnovationen heißt Kooperation

Oberösterreich verfügt über eine starke und innovative Kunststoff-Branche. Die Umsatzzahlen sprechen dafür eine klare Sprache: mehr als die Hälfte des österreichweiten Umsatzes der Kunststoff-Branche in der Höhe von 13 Milliarden Euro wird alleine von oberösterreichischen Betrieben erwirtschaftet. D.h. eindrucksvolle 7,6 Milliarden Euro werden von rund 220 Unternehmen mit 37.000 Beschäftigten erzielt.

Hohe F&E-Quote dank innovationsförderndem Umfeld

Zur Unterstützung dieser innovativen Unternehmen wurde 1999 der Kunststoff-Cluster (KC) gegründet, der sich zur größten Cluster-Initiative in Österreich entwickelte und nun in der öö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria angesiedelt ist. Die rund 400 Mitgliedsbetriebe des Clusters kommen aus allen Branchensegmenten der Wertschöpfungskette: von den Rohstoffen über die Kunststoff-Verarbeitung, den Kunststoff-Maschinenbau, den Formen- und Werkzeugbau, den kunststofftechnischen Dienstleistern bis hin zu den F&E- und Bildungseinrichtungen.

„Mit überdurchschnittlich hohen Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung sowie dem Ausbau oberösterreichischer F&E-Einrichtungen in der Kunststofftechnik schufen wir ein innovationsförderndes Umfeld“, so Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl. Dass dieser Einsatz Früchte trägt, lässt sich in der F&E-Quote ablesen: Die Unternehmen der oberösterreichischen Kunststoff-Branche liegen mit 5,2% (Österreich: 3,8%) weit über vergleichbaren Branchen.

Kooperieren und Synergien nutzen

Der Vorteil einer Cluster-Mitgliedschaft liegt im besseren Zugang zu anderen Unternehmen und im Erfahrungsaustausch – insbesondere zwischen großen und kleinen Unternehmen. Ein weiterer Nutzen sind die vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten im Cluster: „Wie das Projekt des Familienunternehmens Aspöck Systems zeigt, gelingt es gemeinsam schneller und kostengünstiger, neue innovative Verfahren und Produkte zu entwickeln. Durch die Bündelung von

Kompetenzen entstand eine neue Generation von Leuchten für Nutzfahrzeuge. Ein wichtiger Baustein für den Erfolg solcher Projekte ist dabei die Unterstützung an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Forschung, wie sie Business Upper Austria mit ihrem Clusternetzwerk für KMU bietet. In den letzten 15 Jahren wurden im Kunststoff-Cluster 126 Kooperationsprojekte mit etwa 500 Firmen umgesetzt“, so Wirtschafts-Landesrat Strugl.

Doch nicht nur bei den Cluster-Partnern steht organisationsübergreifende Zusammenarbeit im Mittelpunkt, der Leitgedanke „Kooperation“ wird auch in der Trägerschaft des Kunststoff-Clusters sichtbar. Arbeiten hier doch die öö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria, die ecoplus.Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH und die ITG Salzburg zusammen. www.kunststoff-cluster.at

Über Business Upper Austria

Die Wirtschaftsagentur des Landes Oberösterreich ist Innovationsmotor und Partner für Standortentwicklung und Betriebsansiedlung, Kooperation und Förderberatung. Als One-Stop-Shop unterstützt ein Expertenteam Unternehmen aus dem In- und Ausland mit maßgeschneiderten Dienstleistungen von der Geschäftsidee bis zum Markterfolg. www.biz-up.at

Karl Aspöck, Geschäftsführer der Aspöck Systems GmbH

Neue Hybrid-Leuchte für Fahrzeughänger sichert Standort in

Peuerbach

Seit über 30 Jahren produziert das Familienunternehmen Aspöck Systems in Peuerbach Lichtenanlagen für Fahrzeuganhänger. Bei der Fertigung von Standardlösungen stößt das Unternehmen am Produktionsstandort Peuerbach oft an die Grenzen der Wirtschaftlichkeit. Mit der Entwicklung von innovativen Sonder- und Premiümlösungen bei Lichtenanlagen, wie im Fall des Hybridsystems, vergrößert das Unternehmen seine Kundengruppe und sichert damit den Standort ab.

Neue Hybrid-Leuchte für breite Kundengruppe

In Zusammenarbeit mit zwei weiteren Unternehmen entstand ein Lichtenanlagensystem, das sowohl mit konventionellen Leuchtmitteln als auch mit energiesparenden LED's bestückt werden kann. Diese zweitleisige Bestückung wird somit den Bedürfnissen konservativer Kundengruppen gerecht, ebenso wie den Anforderungen neuer Kundengruppen, deren Augenmerk auf Energiesparen liegt. Die Hybrid-Leuchte ist die technologische Basis für eine gänzliche Neuentwicklung einer Aspöck-Produktfamilie, die in den nächsten Monaten in Richtung Serienentwicklung geführt wird.

Vorreiter der Branche

Das Hauptwerk in Peuerbach mit 310 Beschäftigten wurde in den letzten Jahren ständig ausgebaut und erweitert. Jährlich investiert Aspöck in neue Produktionsanlagen und vor allem auch in die Entwicklung. Als „externe Entwicklungsabteilung“ der Kunden muss Aspöck deren Anforderungen nach hochwertigen technischen und montagefreundlichen Lösungen, entsprechend dem neuesten Stand der Technik, gerecht werden. Die Innovationsprozesse verlagern sich vermehrt weg vom OEM (Hersteller von Originalgeräten) hin zum Lieferanten.

„Langfristig schätzen wir, dass wir 25-30% unseres Umsatzes auf Basis dieser Neuentwicklung generieren werden können. Von der Kooperation mit den Projektpartnern und der Unterstützung durch den Kunststoff-Cluster der öö.

Wirtschaftsagentur profitierten wir sehr. Wir werden daher auch zukünftig Kooperationen eingehen“, so Geschäftsführer Karl Aspöck abschließend.

Über Aspöck Systems GmbH, Peuerbach

Das 1977 gegründete Familien-Unternehmen Aspöck Systems mit Sitz in Peuerbach ist Europas führender Hersteller von kompletten Lichtanlagen für Fahrzeuganhänger. Darüber hinaus produziert die Firma Beleuchtungseinheiten bzw. Verkabelungen, Steckverbindungen und Verteiler für verschiedenste Fahrzeuge. www.aspoeck.at

Über HARATECH Manfred Haiberger e.U., Allhaming

Das Unternehmen hat Know-how und die langjährige Erfahrung für die fertigungsgerechte Konstruktion von Kunststoffteilen. Besondere Kompetenzen liegen in Bereich der virtuellen Bauteilauslegung und Simulation und Rapid Prototyping. www.haratech.at

Über PTM Kunststofftechnologie GmbH, Natternbach

PTM baut und konstruiert seit 1998 Spritzgusswerkzeuge in einem hohen Komplexitätsgrad und bietet dabei Unterstützung von der Konstruktion bis zur modernen Fertigung an. www.ptm.co.at